

## Interkulturelles Training als Gewaltprävention

In der sozialen Arbeit sind Konflikte alltäglich. Aufgrund kultureller Zuschreibungen münden diese sehr oft in gewalttätiges Handeln. Darüber hinaus sind rassistische Diffamierungen für die allermeisten Jugendlichen (wieder) zum Alltag geworden. Und besonders seit dem 11. September 2001 sind Phänomene der „Selbstethnisierung von Migranten“ beobachtbar, die Jugendliche nicht-deutscher Herkunft in eine neue Qualität der Isolation in und außerhalb der Schule treiben. Wie können wir als Nicht-MigrantInnen und als MigrantInnen diesen Konfliktlagen angemessen begegnen?

Das Interkulturelle Training arbeitet mit den Alltagserfahrungen von Jungen und Mädchen. Mithilfe praxiserprobter Methoden können auch Gewaltsituationen von Jugendlichen selbst erkundet, verstanden und verändert werden. Das Interkulturelle Training richtet sich sowohl an Einheimische und Deutsche als auch an Zugewanderte und Nicht-Deutsche. Doch welche Gewalt lässt sich mit pädagogischen Mitteln wirklich verändern? Und welche Strategien haben sich ergänzend als sinnvoll erwiesen? Hierbei hat die Ansprache der Eltern ein besonderes Gewicht.

### An der Praxis der Teilnehmenden orientiert sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie funktioniert die alltägliche Ausgrenzung?
- Inwiefern grenzen sich MigrantInnen selber aus?
- Wann greife ich und wann greifen Jugendliche selber ein und wann nicht?
- Wie lässt sich eine Zivilcourage umsetzen und organisieren?
- Wie können die Notlagen „der Anderen“ verstanden werden?
- Wie werden Mädchen im Vergleich zu Jungen erreicht?
- Wann ist eine Gewaltprävention wirklich wirksam?

### Seminarleitung:

Dipl.Päd. **Susanne Brandes**,  
Mädchenarbeit bei MEDIUM e.V.,  
systemische Beraterin (Hann.),  
antirassistisches Fortbildungsprojekt  
(CIVITAS) bei der katholischen  
Erwachsenenbildung Magdeburg

Dipl.Päd. **Olaf Jantz**, Jungenarbeit bei  
MEDIUM e.V., klz. Psychotherapeut  
(GwG), Dozent für interkulturelle und  
geschlechtsbezogene Jugendbildung  
an der Universität Hannover

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur folgenden Veranstaltung an:

### Interkulturelles Training mit Mädchen und Jungen als Gewaltprävention

am 31. Mai 2006 in Göttingen

Name	
_____	
wohnhaf: Strasse	
_____	
PLZ Wohnort	
_____	
Emailadresse	
_____	
private Telefonnummer	Mobil
_____	_____

weitere Angaben umseitig

An die  
VNB-Geschäftsstelle  
Göttingen  
Waldschlösschen  
**37130 Reinhausen**

Weitere Angaben:

\_\_\_\_\_  
*Beruf*

\_\_\_\_\_  
*Institution*

\_\_\_\_\_  
*Dienstadresse: Strasse*

\_\_\_\_\_  
*PLZ Ort*

\_\_\_\_\_  
*Telefon-Nr.*

\_\_\_\_\_  
*Datum* *Unterschrift*

#### Zahlungsweise (bitte entsprechend ankreuzen)

- Den Teilnahmebeitrag überweise ich innerhalb von 3 (drei) Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto der VNB-Geschäftsstelle Göttingen, Nr. **23 200 199** bei der Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01 (Stichwort „Interkulturelles Training“).
- Ich ermächtige Sie, den Teilnahmebeitrag von 50 € vom unten angegebenen Konto einzuziehen. Wenn keine gesonderte Anmeldebestätigung zugesandt wird, ist die Abbuchung des Betrages mit der Anmeldebestätigung gleichzusetzen.

#### Einzugsermächtigung

\_\_\_\_\_  
*Kontoinhaber*

\_\_\_\_\_  
*Kontonummer*

\_\_\_\_\_  
*Geldinstitut/Ort* *Bankleitzahl*

\_\_\_\_\_  
*Datum, Unterschrift der/des Kontoberechtigten*

#### Seminartermin:

31. Mai 2006, 10:00-16:30 Uhr

#### Seminarort:

Seminarräume des Bildungswerks verdi,  
Rote Str. 19, 37073 Göttingen  
(direkt am Gänseliesel)

#### Anmeldeschluss:

17. Mai 2006

#### Kostenbeitrag:

50,00 €

#### Rücktrittsbedingungen

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Teilnahmegebühr abzüglich der Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 € zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt, wenn kein/-e ErsatzteilnehmerIn gefunden / benannt wird bzw. bei Nichtteilnahme aus Gründen, die nicht bei dem Veranstalter liegen, verfällt die Teilnahmegebühr.

Die schriftliche Anmeldung auf dem abgetrennten Anmeldeabschnitt bitte an:

#### VNB-Geschäftsstelle Göttingen

Waldschlösschen  
37130 Reinhausen

*Fax 05592-927777*

*Email goettingen@vnb.de*

#### Informationen:

Fon 0551 – 370 64 51

055 92 – 16 97

Email: volker.weiss@vnb.de



## Interkulturelles Training mit Mädchen und Jungen als Gewaltprävention

Fortbildung für ErzieherInnen,  
LehrerInnen, SozialpädagogInnen und  
andere in der sozialen Arbeit Tätigen

**Mittwoch, 31.05.2006**

10:00 – 16:30 Uhr

**Seminarräume des BW ver.di  
Rote Str. 19  
37073 Göttingen**